



Der Rat der Großmütter

Die Idee eines Rates der Großmütter entstand durch Begegnungen mit den internationalen Großmüttern bei mehreren Frauen und wurde in einem Gründungstreffen am 21. Januar 2009 im damaligen Frauenhof Allgäu in Kimratshofen beratschlagt.

Ins Leben gerufen wurde er von Ursa und Sirilya, die den Termin festsetzten auf Grund ihres Kalenders ohne weitere Berücksichtigung der Zeitqualität. Im weiteren Verlauf wurde deutlich, wie sehr die beiden das richtige Gespür hatten und dem Ruf und Auftrag des Kosmos gefolgt sind, und natürlich auch alle anderen Frauen, die dabei waren, um die Geburtsstunde dieses Rates festzulegen."

Beim zweiten Treffen im Sept. 2009 waren dann schon 28 Frauen zugegen.

aus dem Protokoll von Ursa: "Unser Selbstverständnis: Wir nehmen den Platz der Alten-Energie von Mitteleuropa ein und werden unsere Impulse nach außen bringen – Wir sind Vertreterinnen von jeweils mächtigen Kreisen, die wir miteinander vernetzen und unsere Kraft sichtbar machen im Patriarchat – Wir sind dem Ruf der Erde gefolgt, der Zeitgeistin und werden deshalb sichtbar – Die politische und die spirituelle Dimension kommen wieder zusammen – Wir können zu uns stehen und brauchen keine Rechtfertigung von außen – Wir sind alle gerufen – Die matriarchale Frau ist stark, weil die lange Ahnenreihe hinter ihr steht – Verantwortung ist ein Schlüsselwort – Wir sind Hüterinnen der natürlichen Ordnung – Wir haben Orientierungsfunktion für Jüngere."

Großmutter KaraMa

